

## **Faustball NLA: Schwellbrunn erstmals bezwungen**

Nach einem klaren Dreisatzsieg gegen Elgg-Ettenhausen mussten sich Schwellbrunns Faustballer am Samstag vor heimischem Publikum gegen den SVD Diepoldsau knapp geschlagen geben.

Es war die erste Niederlage in einem Meisterschaftsspiel in der Halle oder auf dem Feld seit im Herbst 2008 der Schweizer Topspieler Cyrill Schreiber zu den Hinterländern gewechselt hat. In der Spielrunde der letztjährigen Medaillengewinner hatten sowohl Schwellbrunn als auch Diepoldsau den Vizemeister Elgg-Ettenhausen in jeweils nur drei Sätzen bezwungen und standen sich zum Abschluss gegenüber.

### **Gelungener Auftakt**

Vor allem Schwellbrunn glänzte mit einer geschlossenen starken Leistung und fertigte Elgg-Ettenhausen in nur 29 Minuten ab. Einzig in den ersten Bällen hatte Schwellbrunn und vor allem Schlagmann Schreiber mit Eigenfehlern zu kämpfen, die ihn und das Team während beiden Spielen immer wieder bremsten.

Dazwischen bot Schreiber aber auch viele faustballerische Leckerbissen. Auffallend war die erneut starke Leistung des erst 16-jährigen Kenneth Schoch auf der Mittelposition. In der zweiten Partie übernahm Martin Berger wie geplant seinen Posten.

### **Ausgeglichener Spitzenkampf**

Und diese abschliessende Partie zwischen Schwellbrunn und Diepoldsau hielt die von einem Spitzenspiel erwartete Qualität. Auch wenn es letztendlich die Eigenfehler waren, welche das Spiel stark beeinflussten. Doch gerade wenn es Spitz auf Spitz geht, müssen die Bälle mit vollem Risiko vorgelegt und abgeschlossen werden. Diepoldsaus neuer Trainer Hanspeter Brigger (ex-Nationalspieler mit 39 LS) nutzte geschickt die Möglichkeit, das Angriffsduo immer wieder aus dem Brüdertrio Lässer neu zusammen zu setzen. Vor allem war es der aktuelle Nationalspieler Lukas Lässer, der seinen Nationalteamkollegen im Schwellbrunner Dress zu schaffen machte. In vielen Situationen stimmte bei Diepoldsau alles zusammen und dann setzten die Rheintaler dem Meisterteam hart zu.

### **Jederzeit spannend**

Diese stoppte sich immer wieder in diesen entscheidenden Phasen mit Eigenfehlern und wirkte teilweise ungewohnt nervös. Die Partie blieb jederzeit äusserst spannend. Der dritte Satz ging sogar in die Verlängerung, bis Diepoldsau mit der Verwertung des dritten Satzballes mit 2:1 in Führung ging. Die Hinterländer stellten aber souverän den Satzgleichstand her und so musste die Partie in den entscheidenden fünften Durchgang. Diepoldsau lag dabei jeweils knapp vorn, ausser beim Seitenwechsel hatte Schwellbrunn für einmal mit 6:5 knapp die Nase vorn. Die Partie blieb weiter ausgeglichen, bis es beim Gleichstand mit neun Bällen ausgerechnet ein Diepoldsauer Abwehrspieler war, der einen Ball am Seil unerreichbar für Schwellbrunn kurz spielte. Es sollte die Entscheidung sein, denn Schreibers Angabe landete weit im Aus.

### **Wieder einmal ans Limit**

Schwellbrunns Teamcaptain Ueli Frischknecht nahm die Niederlage sportlich und sprach vom erwarteten harten Spiel und meinte: „Ich erwartete ein Kitzeln, aber nicht ein derart starkes.“ Diepoldsau habe kaum Eigenfehler gemacht, sein Team aber ausgerechnet in den entscheidenden Momenten.

Doch es gelte die starke Leistung des Gegners zu honorieren, meinte Frischknecht, denn auch Niederlagen gehörten zum Sport und seien zu akzeptieren. Positiv strich er abschliessend heraus: „Wir mussten wieder einmal ans Limit und das war sehr gut.“

### **Nächstes Ziel ist Jona**

Zum Abschluss der Vorrunde reisen Schwellbrunns Faustballer am kommenden Samstag zusammen mit der FG Rickenbach-Wilen nach Jona. Dort trifft das Meisterteam um 16.30 Uhr zuerst auf den heimischen TSV und gleich anschliessend auf RiWi. Im Juni geht es im Wochentakt weiter, wobei am Samstag 19. Juni nochmals eine Heimrunde für Schwellbrunn auf dem Programm steht. /Cas

### **TELEGRAMM:**

**Schwellbrunn – Elgg-Ettenhausen 3:0 (11:6, 11:5, 11:5)**

**Schwellbrunn – Diepoldsau 2:3 (11:6, 5:11, 10:12, 11:6, 9:11)**

Schwellbrunn – 150 Zuschauer – SR: Meyerhans/Müller - Spieldauer 29 und 65 Minuten

**Schwellbrunn mit:** Cyrill Schreiber, Ueli und Mathias Frischknecht, Stefan Ziegler, Kenneth Schoch und Martin Berger – Ersatz: David Berger - Coaching: Otmar Hofstetter (Trainer), Bruno Schoch (Coach) und Christoph Schüle (Physiotherapeut)

**Bemerkungen:** Leichter Regen im ersten und kurzer heftiger Regen während dem zweiten Spiel – Schwellbrunn mit neuen Dressen

**Männer.NLA. 3. Runde:** Schwellbrunn - Elgg-Ettenhausen 3:0 (11:6, 11:5, 11:5). Elgg-Ettenhausen - Diepoldsau 0:3 (8:11, 4:11, 10:12). Schwellbrunn - Diepoldsau 2:3 (11:6, 5:11, 10:12, 11:6, 9:11). Jona – Faustball Widnau 3:0 (11:9, 11:6, 11:7). Faustball Widnau - Oberentfelden 3:1 (8:11, 11:8, 11:6, 12:10). Jona - Oberentfelden 1:3 (7:11, 6:11, 11:0, 5:11). Rickenbach-Wilen - Wigoltingen 3:2 (11:9, 9:11, 11:7, 8:11, 11:9). Wigoltingen - Olten 3:0 (11:4, 11:7, 11:7). Rickenbach-Wilen - Olten 0:3 (9:11, 7:11, 8:11).

**Rangliste (alle 6 Spiele).** 1. Diepoldsau 10. 2. Schwellbrunn 10. 3. Jona 8. 4. Oberentfelden 6. 5. Wigoltingen 6. 6. Rickenbach-Wilen 6. 7. Faustball Widnau 4. 8. Elgg-Ettenhausen 2. 9. Olten 2.